

Neue Mitglieder der Academia Europaea

Die Academia Europaea ist eine europäische Wissenschaftsakademie, der Mitglieder aus ganz Europa angehören. Sie hat kürzlich mehrere neue Mitglieder gewählt, darunter drei Wissenschaftler aus dem Bereich der Chemie. Wir stellen hier Francisco Lloret (Universität de València; UV) und Paolo Samorì (Université de Strasbourg) vor und gratulieren außerdem Mikhail A. Vorotyntsev (Université de Bourgogne, Lomonossow-Universität Moskau und Russische Akademie der Wissenschaften).

Francisco Lloret studierte, promovierte (1982 bei Juan Faus Payá und José M. Moratal Mascarell) und war dann Lehrbeauftragter an der UV. Nach einem Postdoktorat bei Olivier Kahn an der Université Paris Sud (1986–1987) kehrte er als Dozent an die UV zurück; seit 2000 ist er dort Professor. In seiner Forschung widmet er sich der Koordinationschemie und dem molekularen Magnetismus. In der *Angewandten Chemie* hat er über molekulare Nanomagneten berichtet^[1a] und im *European Journal of Inorganic Chemistry* über ferromagnetische Wechselwirkungen in Heterometallkomplexen.^[1b]

Paolo Samorì, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als ihm die Silbermedaille der CNRS verliehen worden war,^[2a] hat kürzlich in der *Angewandten Chemie* die Produktion von Graphennanoblättern beschrieben.^[2b] Er gehört den Editorial Boards von *ChemPhysChem* und *ChemPlusChem* an.

EuCheMS-Vortrag durch Christina Moberg und Gérard Férey

Mit diesem Vortragspreis der European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuCheMS) werden herausragende Chemiker aus europäischen Ländern geehrt, um die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und ausgezeichnete Forschung zu fördern. 2014 geht er an Gérard Férey (Université de Versailles), der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er die Lavoisier-Medaille erhalten hatte,^[3] und an Christina Moberg (Kungliga Tekniska högskolan (KTH), Stockholm). Moberg studierte an der Universität Stockholm und promovierte 1975 bei Martin Nilsson an der KTH. 1976–1978 arbeitete sie bei Björn Åkermark an der KTH, und seit 1997 hat sie eine Professur für asymmetrische Katalyse an der KTH inne. Zu ihren neueren Beiträgen in der *Angewandten Chemie* zählt ein Editorial über die Chemie in Schweden,^[4a] und in *Chemistry—A European Journal* hat sie über das Rezyklieren von Nebenantiomeren berichtet.^[4b] Moberg gehört den Internationalen Beiräten der *Angewandten Chemie* und von *ChemPlusChem* an.

Preis für Verdienste um die EuCheMS für Luis A. Oro

An Luis A. Oro (Universidad de Zaragoza), der sechs Jahre als designierter Präsident, Präsident und ehemaliger Präsident der EuCheMS wirkte, geht diese Auszeichnung, die für einen besonderen Einsatz bei der Förderung der Chemie und der Moleküllwissenschaften in Europa sowie für die Ziele von EuCheMS verliehen wird. Er promovierte 1970 an der Universidad de Zaragoza und war Postdoc bei Lord Jack Lewis an der University of Cambridge (1972–1973). Er gehörte Fakultäten der Universitäten von Saragossa, Complutense Madrid und Santander an und wurde 1982 in Saragossa Professor für anorganische Chemie. Sein Forschungsschwerpunkt ist die metallorganische und die homogene Katalyse mit späten Übergangsmetallen. In *ChemCatChem* hat er die C-H-Aktivierung mit einem Rhodium(I)-Katalysator, der einen Pyridinrest und ein *N*-heterocyclisches Carben als Liganden enthält,^[5a] und in der *Angewandten Chemie* die durch einen Iridiumkomplex vermittelte C-N-Kupplung vorgestellt.^[5b] Oro ist einer der Vorsitzenden des Editorial Board von *ChemCatChem* und gehörte 2006–2013 dem Internationalen Beirat der *Angewandten Chemie* an.

Preise der International Society of Electrochemistry

Beim 65. Jahrestreffen der International Society of Electrochemistry (ISE) in Lausanne wurden mehrere Forscher geehrt. Wir gratulieren allen Geehrten und stellen im Folgenden die vor, die eher regelmäßig in der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften publizieren.

Alan M. Bond (Monash University) erhielt die Electrochimica-Acta-Goldmedaille. Bond studierte an der University of Melbourne, promovierte dort 1971 und blieb anschließend als Forschungsassistent an ihr. 1978 ging er an die Deakin University, 1990 an die La Trobe University und 1995 an die Monash University. Sein Forschungsinteresse gilt der elektroanalytischen Chemie. In *ChemPlusChem* hat er über die Redoxniveaus von TCNQF₄-Verbindungen geschrieben^[6a] und in *ChemCatChem* über einen supereffizienten Platin-katalysator.^[6b] Bond gehört dem Editorial Board von *ChemElectroChem* an.

James F. Rusling (University of Connecticut) wurde der Biochemiepreis der ISE-Division 2 verliehen. Rusling studierte an der Drexel University und promovierte 1979 bei Petr Zuman an der Clarkson University. Danach ging er an die University of Connecticut, an der er heute Professor für Chemie ist; daneben ist er Professor für Zellbiologie am University of Connecticut Health Center. Er und seine Forschungsgruppe interessie-

Vorgestellt ...



F. Lloret



P. Samorì



C. Moberg



G. Férey



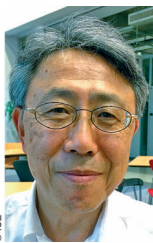
L. A. Oro



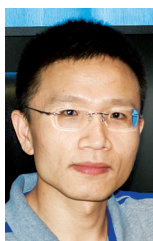
A. M. Bond



J. F. Rusling



M. Osawa



Y.-G. Guo



F. La Mantia



Y. Wang

ren sich für die Elektrochemie dünner Proteinfilm, das Screening der chemischen Toxizität, Proteinimmunsensoren und mikrofluide Immunassays für Krebsbiomarker. In der *Angewandten Chemie* und in *ChemistryOpen* hat er Krebsbiomarker-Immunsensoren vorgestellt.^[7] Rusling ist Mitglied des Editorial Advisory Board von *ChemistryOpen*.

Masatoshi Osawa (Universität Hokkaidō) wurde mit dem Brian-Conway-Preis für Physikalische Elektrochemie ausgezeichnet. Er studierte an der Universität Tōhoku und promovierte dort 1984. Er blieb dort, nur unterbrochen durch einen Aufenthalt als Gastwissenschaftler am IBM San José Research Center (1984–1985), bis er 1994 Professor am Catalysis Research Center der Universität Hokkaidō wurde. Seine Forschung gilt Themen wie der oberflächenverstärkten IR-Spektroskopie, der Summenfrequenzspektroskopie und der zeitaufgelösten IR-Spektroskopie. Von ihm erschien in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit über die Lösungsmittelladsorption an der Elektrodenoberfläche von Li-Ionen-Batterien.^[8]

An **Yu-Guo Guo** (Institut für Chemie der Chinesischen Akademie der Wissenschaften; CAS) ging der Tajima-Preis. Guo promovierte 2004 bei Chun-Li Bai und Li-Jun Wan am Institut für Chemie der CAS. 2004–2007 war er Postdoc bei Joachim Maier am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung in Stuttgart. 2007 wurde er Professor für Chemie am Institut für Chemie der CAS. Er befasst sich vor allem mit der elektrochemischen Energiespeicherung in Batterien (z.B. Li-Ionen- und Li-S-Batterien), der Speicherung und dem Transport von Ionen/Elektronen in nanoskaligen Systemen sowie der Kinetik und Thermodynamik nanostrukturierter Energiespeichermaterialien. In einem Aufsatz in der *Angewandten Chemie* hat er Li-S-Batterien diskutiert^[9a] und in *Chemistry—An Asian Journal* über die Magnesiumspeicherung in einem Li-Titanat-Spinell berichtet.^[9b] Guo gehört dem Editorial Board von *ChemElectroChem* an.

Fabio La Mantia (Ruhr-Universität Bochum) erhielt den Hans-Jürgen-Engell-Preis. La Mantia studierte an der Università degli Studi di Palermo und promovierte 2008 bei Reinhard Nesper und Petr Novák am Paul-Scherrer-Institut, Villigen, und der ETH Zürich. 2008–2010 war er Postdoc bei Yu Cui und Robert A. Huggins an der Stanford University, und 2010 wurde er Nachwuchsgruppenleiter an der Ruhr-Universität Bochum. Er forscht über Themen wie Li-Ionen-Batterien, die Photo- und Elektrochemie von Halbleitern sowie die Elektrochemie an Grenzflächen. In *ChemSusChem* hat er Elektroden für Li-Ionen-Batterien vorgestellt^[10a] und in *Chemistry—A European Journal* ein Verfahren zur Rückgewinnung von Lithium.^[10b]

Yonggang Wang (Fudan-Universität) wurde der Preis für Angewandte Elektrochemie verlie-

hen. Wang studierte an der Xinjiang-Universität und promovierte 2007 bei Yongyao Xia an der Fudan-Universität. 2007–2010 war er Postdoc bei Haoshen Zhou am National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) in Japan, und 2011 ging er an die Fudan-Universität. Im Mittelpunkt seiner Forschung stehen Li-Ionen-Batterien, Superkondensatoren, Li-Luft-Batterien, Li-S-Batterien sowie tragbare und flexible elektrochemische Energiespeicher. Er hat in *ChemPhysChem* Elektrodenmaterialien für Superkondensatoren vorgestellt,^[11a] und seine Arbeit über eine elastische und tragbare Li-Ionen-Batterie wurde auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vorgestellt.^[11b]

- [1] a) J. Vallejo et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 14075; *Angew. Chem.* **2013**, 125, 14325; b) S. Das, S. Hossain, A. Dey, S. Biswas, E. Pardo, F. Lloret, V. Chandrasekhar, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2014**, 3393.
- [2] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 7889; *Angew. Chem.* **2012**, 124, 8011; b) A. Ciesielski et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 10355; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 10523.
- [3] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 7071; *Angew. Chem.* **2013**, 125, 7209.
- [4] a) C. Moberg, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 1844; *Angew. Chem.* **2013**, 125, 1984; b) Y.-Q. Wen, R. Hertzberg, I. Gonzalez, C. Moberg, *Chem. Eur. J.* **2014**, 20, 3806.
- [5] a) R. Azpiroz, L. Rubio-Pérez, R. Castarlenas, J. J. Pérez-Torrente, L. A. Oro, *ChemCatChem* **2014**, 6, 2587; b) I. Mena, M. A. Casado, V. Polo, P. García-Orduña, F. J. Lahoz, L. A. Oro, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 9627; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 9781.
- [6] a) N. L. Haworth, J. Lu, N. Vo, T. H. Le, C. D. Thompson, A. M. Bond, L. L. Martin, *ChemPlusChem* **2014**, 79, 962; b) J. Lu, B. F. Abrahams, B. Winther-Jensen, L. L. Martin, A. M. Bond, *ChemCatChem* **2014**, 6, 2345.
- [7] a) B. S. Munge, A. L. Coffey, J. M. Doucette, B. K. Somba, R. Malhotra, V. Patel, J. S. Gutkind, J. F. Rusling, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 7915; *Angew. Chem.* **2011**, 123, 8061; b) C. E. Krause, B. A. Otieno, A. Latus, R. C. Faria, V. Patel, J. S. Gutkind, J. F. Rusling, *ChemistryOpen* **2013**, 2, 141.
- [8] a) L. Yu, H. Liu, Y. Wang, N. Kuwata, M. Osawa, J. Kawamura, S. Ye, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 5753; *Angew. Chem.* **2013**, 125, 5865.
- [9] a) Y.-X. Yin, S. Xin, Y.-G. Guo, L.-J. Wan, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 13186; *Angew. Chem.* **2013**, 125, 13426; b) N. Wu, Y.-X. Yin, Y.-G. Guo, *Chem. Asian J.* **2014**, 9, 2099.
- [10] a) S. Klink, W. Schuhmann, Fabio La Mantia, *ChemSusChem* **2014**, 7, 2159; b) R. Trócoli, A. Battistel, F. La Mantia, *Chem. Eur. J.* **2014**, 20, 9888.
- [11] a) Y. Song, L. Li, Y. Wang, C. Wang, Z. Guo, Y. Xia, *ChemPhysChem* **2014**, 15, 2084; b) J. Ren, Y. Zhang, W. Bai, X. Chen, Z. Zhang, X. Fang, W. Weng, Y. Wang, H. Peng, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 7864; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 7998.

DOI: 10.1002/ange.201409443